

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Paul Schlatter's Söhne / St. Gallen
empfehlen feuerfestes Kochporzellan zu
bedeutend reduzierten Preisen 18

Erfindungen

patentieren u. verwerten in allen Staaten
GEBR. A. REBMAN
Patent-Anwaltsbureau
Zürich 7, Forchstr. 114 6

Eine große Freude am
Geburtstag
bildet immer ein
„Nebelspalter“
=Abonnement



Aktuell

- A. Da Wettbewerb für der Kunstkredit ich wieder miserabel gsi.
B. Hän Sie mitgmacht?
A. I dank, i will mi nit blamiere.
B. Ich au nit!

Wie urteilt die Presse über den neuen Nebelspalter

2. Zürcher Post, Zürich:

Wenn auch die große wirtschaftliche Krisis an der zweiten Geburtsstätte dieses zarten Kindleins drohend stand, so wird eine satirische Zeitung bei der Ueberfülle von Material, das sie in den Landen der löblichen Eidgenossenschaft vorfindet, stetsfort alimentiert werden können. Der Stoff zur Satire, zu Spott und Verulkung hat nie gefehlt bei uns, wir selbst nehmen unsere Dummheiten allerdings sehr ernst und lieben die frechen Mäuler nur mächtig, die sich mit uns beschäftigen.

Die ersten Nummern des „Nebelspalter“, in denen der geistige Einfluß des neuen Redakteurs zu wirken beginnt, lassen von der Zukunft des Blattes das Beste hoffen. Unter den Zeichnern und Malern haben wir fähige Köpfe genug, die Sinn für Satyre haben und denen es materiell und seelisch äußerst angenehm sein wird, an Spießbürgertum und brutaler grobsäuftiger Wirklichkeit, die für das Künstlertum so wenig übrig hat, das Mütchen zu kühlen. Für die nötigen Verse sorgt der Redakteur, dem gerade die politische und gesellschaftliche Satyre des Tages, neben Dominik Müller, in der heutigen Schweiz alles verdankt.

Zwei St. Galler sind es, die den neuen „Nebelspalter“ herausgeben; wenn jemand im Land eine satirische Zeitung herausgeben kann, so sind es die St. Galler, die ja nicht nur das stinkste, sondern auch das giftigste Mundwerk haben.“

**Netter Jüngling sucht
Freundin**
zwecks Austausch inter-
ressanter Lektüre.

Offerten unter Chiffre G B 32
an die Exp. des Nebelspalter.

Wir bitten Sie gefl. bei jeder
Gelegenheit auf den Nebel-
spalter Bezug nehmen
zu wollen.

Die Mitarbeiter des Nebelspalters

O. BAUMBERGER, ED. BICK
E. MORGENTHALER, F. PAULI
GR. RABINOVITCH

stellen ständig ihre graphischen Arbeiten aus in dem
Graphisch. Kabinett Bücher-Schmidt, Bellevue, Zürich



Bezugsquellen weisen kostenfrei nach: Dixawerke Rorschach

Schweizerische humoristisch-satirische Bibliothek

NEU! 4. Band NEU!

PAUL ALTHEER

Familie und Umgebung

Fr. 2.— Plaudereien Fr. 2.—

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom
Verlag Paul Altheer, Zürich